

## Editorial

Kaffee, Brötchen, Zeitung – das gehört für viele ganz selbstverständlich zum täglichen Frühstück. Neben der Nahrungs- steht die Informationsaufnahme am Morgen. Die Tageszeitung schreibt, was los ist in der Welt, im Land, in der Umgebung. Sie unterteilt das Geschehen in Bereiche, wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Lokales und Klatsch. Das prägt nicht nur Ressorts und Gestaltung der Blätter, sondern auch Lesegeohnheiten. Und das macht Zeitungstexte und -layouts zu einem facettenreichen Spiegel ihrer Entstehungszeit, der historische Einsichten unter verschiedenen Perspektiven erlaubt. Wie diese Quellengattung im Unterricht einsetzbar ist, zeigt das vorliegende Heft.

Ein Stück der Entwicklung zur heutigen differenzierten Zeitungslandschaft zeichnet H. Wunderer nach. Die Mehrheit der Heftbeiträge bezieht sich auf das 20. Jh., die Hoch-Zeit der Massen- und Meinungspressen. Da den Instrumenten der Meinungsbildung die Perspektivität eingeschrieben ist, bringen Vergleiche von Texten (und auch Bildern) verschiedener Provenienz in besonderer Weise Standpunkte, Interessen und Wirkabsichten ans Licht. Wichtige historische Ereignisse und Umbruchsituationen lassen sich so multiperspektivisch beleuchten. Durch Schreibaufgaben kommen Jugendliche (für die mehrheitlich Zeitungen keine Leitmedien mehr sind) Schreib- und Argumentationsmustern auf die Spur. Eine ganze Zeitungsausgabe als Quelle auszuwerten, eröffnet die Möglichkeit eines besonderen Einblicks in einen bestimmten Zeitabschnitt. Damit Sie Ihren Schülerinnen und Schülern diesen Einblick bieten können, liegt dem Heft die Faksimile-Ausgabe der Oberhessischen Zeitung vom 5./6. September 1942 bei. Hintergrundinformationen und didaktische Hinweise dazu finden Sie im Beitrag von M. Sauer.

*Kerstin Wohne*  
Redaktion *Geschichte lernen*

# Zeitung

## Basisartikel

Michael Sauer

„Allen denen gar nuetzlich und lustig zu lesen“

Zeitung als Quelle

2

## Unterricht

Michael Sauer

Handlungsorientiert mit Zeitungen arbeiten

Anregungen und Beispiele

11

Hartmann Wunderer

Nicht nur für die Gebildeten und Reichen

Zeitungen im Spiegel von Kunstwerken

Sek. II 16

Thomas Keukeler

„Weitere Opfer des Terrors“

Politisch motivierte Gewalt in der Endphase der Weimarer Republik

Sek. II 22

Thomas Mayer

Der Reichstagsbrand

Ein Ereignis und sein Niederschlag in der zeitgenössischen Presse

Sek. II 28

Eva Lienert/Wilhelm Lienert

Große Not in Kleinanzeigen

Der Nachkriegszeit durch Annoncen näherkommen

Sek. I+II 36

Birte Wolfrum

„Frontlinie Potsdamer Platz“

Deutsch-deutsche Berichterstattung im Vergleich

Sek. I+II 43

Sabine Horn

„Am 20. Dezember 1963 blickt die Welt nach Frankfurt“

Der Auschwitz-Prozess in der Zeitungsberichterstattung

Sek. II 52

Cajus Wypior

Die Geschichte der Deutschen – eine Erfindung?

Ein Unterrichtsprojekt zum Ende des Geschichtsunterrichts

Sek. II 58

## Forum

Michele Barricelli

Ein Bild ist ein Bild ist ein Bild

Rezension 62

Ulrich Schnakenberg

Hinter den Möglichkeiten geblieben

Rezension 63

Impressum/Vorschau/Autorinnen und Autoren

65